

Empfehlungen zu Sicherheit und Qualität im Schwimmunterricht

Kinder sollen schwimmen lernen. Die Schule ist, neben den Schwimmschulen, Schwimmklubs, SLRG-Sektionen etc. ein wichtiger Partner der Schwimmförderung und erreicht – im Gegensatz zu den weiteren Partnern – alle Kinder in der Schweiz.

Verschiedenen Faktoren spielen eine Rolle bei den organisatorischen Überlegungen zur Sicherheit des Schwimmunterrichts.

swimsports.ch mit seinen Partnern, der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, dem Schweizerischen Schwimmverband SSCHV, Jugend und Sport J+S und der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu empfiehlt, dass die verantwortliche Lehrperson:

«Eine angepasste Sicherheitsausbildung absolviert hat (SLRG BI oder Pool Safety, oder eine Sicherheitsausbildung an der Pädagogischen Hochschule PH).»

Es ist ein Vorteil, wenn diese Fertigkeiten regelmässig wiederholt und aufgefrischt werden.

Die Sicherheit wird aber in erster Linie sichergestellt durch eine gute Organisation des Schwimmunterrichts. Deshalb ist eine methodisch-didaktische Ausbildung für den Schwimmunterricht oder eine entsprechende Erfahrung von grossem Vorteil.

Bei Nicht-SchwimmerInnen empfehlen wir eine maximale Gruppengrösse von 12 Kindern pro Lehr- resp. Begleitperson. Ideal ist der Unterricht mit einer Schwimmlehrperson und der Klassenlehrperson.

Bei SchwimmerInnen empfehlen wir eine maximale Gruppengrösse von 16 Kindern pro Lehr- resp. Begleitperson.

Findet der Unterricht in einem Schulschwimmbad mit stehtiefem Wasser statt oder mit einem Hubboden kann eine ausgebildete Schwimmlehrperson (SchwimminstruktorIn, Turn- und Sportlehrperson mit Schwimmausbildung und SLRG Brevet, LeiterIn aqua-prim.ch, Lehrperson mit Zusatzausbildung aqua-school.ch) auch eine ganze Klasse betreuen.

Findet der Schwimmunterricht in einem überwachten Schwimmbad statt, (ausgebildeter Badmeister / ausgebildete Badmeisterin) kann eine Lehrperson, in Absprache mit den Badverantwortlichen, eine ganze Klasse betreuen.

Rechtliche Grundlagen

Die Gemeinden und Kantone kennen unterschiedliche Vorgaben im Zusammenhang mit Schule und Wassersport. Informieren Sie sich beim zuständigen Amt.